



Ihr Referent

Martin Keymer

Wunderwerk Immunsystem/Tumor-Diagnose und -Therapie

Immunologische Fehlleistungen – Wie wir sie erkennen und erfolgreich und nachhaltig beheben können – Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der bioenergetischen Tumor-Therapie

VORAUSSETZUNGEN

„Vernetzte Testtechnik II“ oder Erarbeitung des Wissens über die Fernlehrgänge „Vernetzte Testtechnik“; auch für Zahn- und Veterinärmediziner geeignet.

TEILNAHME

EUR 399,00* zzgl. MwSt., inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

ZIEL DES SEMINARS

Wir durchleuchten das Immunsystem „auf Herz und Nieren“, damit Sie in der Praxis sicher mit immunologischen Fehlleistungen und Fehlinterpretationen des Abwehrsystems umgehen können, sowohl bei hyperergen Immunreaktionen als auch bei mangelnden immunologischen Fähigkeiten im Sinne der Immunosuppression.

Martin Keymer macht Sie mit der von ihm auf der Basis der Zellapoptosis entwickelten Therapiesystematik von Tumorerkrankungen vertraut und zeigt Ihnen, wie Sie diese Therapiesystematik in die klassische biologische, psychotherapeutische und schulmedizinische Tumortherapie einbinden können – für eine erfolgreiche Tumor-Therapie!

Ein weiteres wichtiges Thema wird auch die Thematik der Cellsymbiosis nach Dr. med. Heinrich Kremer sein. Hierbei werden wir uns besonders seinen Ausführungen der Immunmodulation über die TH1 – TH2 Balance bzw. den Folgen der Dysbalance sowie den immunologischen Folgen des oxidativen – nitrosativen Stresses sowie der Erschöpfung der antioxidativen Kapazität, speziell dem Gluthadion, widmen. Wir erlernen die Bedeutung der Cellsymbiosis-Therapie für das Tumorgeschehen und betrachten den gestörten Zellstoffwechsel der Tumorzelle, die Voraussetzung der Bildung von Metastasen, die Gefahr der Tumorstammzellen, die Kachexie als Todesursache Nr. 1 und die Problematik der Chemo- und Strahlentherapie.

Wir erarbeiten, wie wir all diese Erkenntnisse optimal verknüpfen, in unsere Therapiesystematik integrieren und in der Praxis umsetzen können.

Ab einem gewissen Punkt – dem „Point of no return“ - gibt es jedoch auch für unsere vielversprechende Tumor-Therapie keine Chance mehr – auch diese Grenzen werden wir in diesem Seminar ausführlich darlegen!

SEMINARTERMINE

DEUTSCHLAND

(Stadland-Seefeld)
14. – 16. Mai 2011)

SCHWEIZ

(Speicher)
02. – 04. November 2011

**Teilnehmer der früheren Seminare „Wunderwerk Immunsystem“ oder „Tumor-Diagnose und -Therapie“ erhalten auf dieses Seminar einen Wiederholerrabatt von 50 %.*

Seminarprogramm

Seminarprogramm Wunderwerk Immunsystem / Tumor-Diagnose und -Therapie

- Die Stellung des Immunsystems im Fließgleichgewicht Mensch
- Die TH1 – TH2 Immunabwehr, der TH1 – TH2 Immunswitch bei allen rezidivierenden und chronischen Krankheiten
- Die Definition und die Hintergründe des Begriffs „Wachheitszustand des Immunsystems“
- Die kindliche Entwicklung des Immunsystems, die weibliche Eizelle und die Schwangerschaft aus immunologischer Sicht
- Die komplexe Bedeutung der allergischen Diathese und deren Hintergründe für das Leben und die Einmündung in die allergischen Reaktionen, die Autoaggressionserkrankungen und dem tumorösen Geschehen.
- Die hypererge und hyperge Reaktionslage in ihrer Auswirkung auf das Immunsystem
- Die Psychoneuroendokrinoimmunologie
- Die allergische Fehlinterpretation und deren Therapiesystematik unter besonderer Berücksichtigung der allergischen Reaktionslage
- Das NO-Gas – der Motor physiologischer Funktionen der Zelle und ihre pro- und antiinflammatorische Wirkung
- Die Erschöpfung des Thiol-Pools und damit der antioxidativen Kapazitäten des Gluthadions
- Die Hintergründe der Entwicklung sowie die Vorboten der autoaggressorischen Tendenzen bis hin zur Autoaggressionserkrankung und deren Therapiesystematik.
- Das chronische Immundefizit aus ganzheitlicher Sicht.
- Die Folgen chronischer Infektionen und retoxischer Belastungen auf das Immunsystem.
- Die Bedeutung viraler Affektionen und ihre Auswirkung auf das Immunsystem, speziell Herpes, Epstein-Barr und Coxsackie-Viren sowohl bei akuten, subakuten und chronischen Belastungen und deren Hintergründe mit der daraus jeweils resultierenden Therapiesystematik.
- Der Umgang mit akuten, subakuten und/oder chronischen bakteriellen Belastungen
- Die Folgen von Umwelttoxinen, speziell auch Schwermetallen, auf das Immunsystem
- Die Folgen intramitochondrialer Stoffwechselbelastung, insbesondere auch die der intramitochondrialen ATP-Produktion
- Die Bedeutung des Immunsystems bei der Entgiftung und Entschlackung
- Die Bezüge zu parasitären und mykotischen, auch systemisch-mykotischen Belastungen.
- Die Auswirkungen von Impfbelastungen, Erbbelastungen und retoxischen Kinderkrankheiten auf das Immunsystem
- Die Rolle der chronischen Fokalherde in bezug zum Immunsystem
- Die Auswirkung von Elektromog und geopathischen Belastungen auf das Immunsystem.
- Die nachhaltigen Folgen immunsuppressiver Medikation und deren Therapiemöglichkeit, speziell der Corticoide und der systemischen Antibiotika-Belastung
- Therapiesystematik des Ausschleichens aus immunsuppressiver Therapie (Cortison, Chemotherapeutika etc.)
- Die Immunmodulation durch orthomolekulare Substanzen und Mikronährstoffe
- Die Rolle des Immunsystems im Übergeordneten Therapieplan

Seminarprogramm

Seminarprogramm Wunderwerk Immunsystem / Tumor-Diagnose und -Therapie

- Erfassung und Bedeutung der einzelnen präkanzerösen Tendenzen. Die diagnostische Erfassung des tumorösen Geschehens, sowohl des Primärtumors als auch der Metastasen, sowohl in der Erstuntersuchung als auch im Therapieverlauf. Die Feststellung degenerativer Tendenzen in der täglichen Praxis – speziell bei der Erstuntersuchung.
- Darlegung der vorliegenden wissenschaftlichen Forschungsarbeiten in Bezug zum Testkasten der degenerativen Tendenzen und der daraus zu ziehenden Rückschlüsse.
- Der Zellstoffwechsel der Tumorzelle
- Die TH1 – TH2 Dysbalance beim tumorösen Geschehen
 - Die sechs teuflischen Eigenschaften des Tumors
 - Das diagnostische Vorgehen zur Erkennung der wahren versteckten individuellen Ursachen der tumorösen Erkrankungen.
 - Die schleichende Gefahr: die Tumorstammzellen.
- Der Einbau der Therapiesystematik, basierend auf den Erkenntnissen der Apoptose und des p53 Gens in den Übergeordneten Therapieplan.
- Die Logik der parasitären Belastung beim Tumorgeschehen.
- Die psychosomatischen Hintergründe des tumorösen Geschehens.
- Die Diagnostik und Abkopplung des Hamerschen Herdes.
- Die Rolle der Metastasen, Metastasendiagnostik und -Therapie
- Die Struktur der konsequenten Therapiesystematik tumoröser Erkrankungen
- Die Therapiesystematik von tumorösen Erkrankungen bei unterschiedlichen Lokalisationen.
- Die notwendigen Begleittherapien der klassisch-biologischen Krebstherapie; die Bedeutung der Cellsymbiosis nach Dr. Kremer in der Tumorthherapie und ihre therapeutischen Ansätze
- Die Todesursache Nr. 1 beim Tumorgeschehen: die Kachexie
- Die Risiken der Chemo- und Strahlentherapie
- Die Peinlichkeit: Erfolgsquotient der Chemo- und Strahlentherapie bei epithelialen Tumoren.
- Wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist: Wie können wir die Strahlen- und Chemotherapie sowie den operativen Eingriff unterstützen?
- Die differentialdiagnostischen Betrachtungsweisen und Änderungen der Therapiesystematik bei Tumoren aufgrund vornehmlich
 - toxischer Belastung
 - viraler Belastung
 - sich entwickelnder Immunosuppression
 - der allergischen Diathese
 - der psychosomatischen Hintergründe
- Laborparameter im Blickwinkel des Tumorgeschehens
- Die Prognose des Tumorgeschehens – Grenzen der Diagnostik und Therapie – The Point of no Return
- Ausführliche Problemdiskussion mit dem Auditorium.

Wichtiger Hinweis:

Dieses Seminar ist die Voraussetzung zum Erwerb eines Testkastens Degenerationsphasen.